



Wynentaler Blatt  
5737 Menziken  
062/ 765 13 13  
www.wynentaler-blatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'772  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 532.5  
Abo-Nr.: 532005  
Seite: 14  
Fläche: 63'899 mm<sup>2</sup>

Rickenbach: Ausbildung zur Lebensrettung für Fünft- und Sechstklässler an der «Herzschule» Rickenbach

## Jugendliche am Puls des Lebens



«Herzschule» Rickenbach: Diese Schüler haben die nötigen Grundkenntnisse der Reanimation erworben und erhielten von der Schweizerischen Herzstiftung einen «Help-Ausweis». (Bilder: CD)

**An der Schule Rickenbach haben Schüler gelernt, wie man bei einem Herznotfall Leben retten kann. Denn früh Erlerntes, das zudem regelmässig aufgefrischt wird, ist nachhaltiger, als eine Ausbildung, die erst im Erwachsenenalter erworben wird. Die Schweizerische Herzstiftung unterstützte das Projekt.**

CD. Rhythmisch, kraftvoll und voller Tatendrang bewegten sich 84 Kinderhändepaare gleichzeitig, als die Schüler der fünften und sechsten Klasse in der Kubushalle in Rickenbach zu Lebensrettern ausgebildet wurden. In nur 30 Minuten haben sie die Grundkenntnisse der Lebensrettung erworben und gelernt, wie die Herz-Lungen-

Wiederbelebung gelingen kann. Nach dem Training mit dem Übungskit «MiniAnne» stellten die Jugendlichen erstaunt fest: «Leben retten ist eigentlich recht einfach». Der zehnjährige Tobias meinte: «Cool, jetzt kann ich helfen, wenn jemand Probleme mit dem Herzen hat». Auch Klassenlehrerin Nathalie Sigrist sagte nach der Schulung: «Ich finde die Lebensrettungsausbildung sehr gut. Die Kinder waren motiviert und haben engagiert mitgemacht.»

### HELP-Jugendprogramm

Die Schweizerische Herzstiftung und der Schweizerische Samariterbund unterstützen die Lebensrettungsausbildung im Rahmen des HELP-Jugendprogramms. Die Schule Rickenbach wurde von der Stiftung ausgewählt. Sie hat für die Jugendlichen Übungskits erhalten und wurde zudem

nach erfolgreicher Ausbildung durch die Schweizerische Herzstiftung als «Herzschule» ausgezeichnet.

Helen Nyffeler vom Samariterverein Rickenbach führte die Kinder durch den Kurs. Im Anschluss übergab sie den Primarschülern von Rickenbach und Pfeffikon die Zertifikate. Schulleiter Kilian Wigger hat sich verpflichtet, mit den Klassen mindestens einmal jährlich, während drei Jahren, mit einem Training das erworbene Wissen aufzufrischen. Der grosse Vorteil des einfachen Übungskonzepts für die Lehrerschaft ist; sie müssen kaum Vorbereitungen treffen und können der Klasse mit nur einer Lektion die lebensrettenden Kenntnisse vermitteln.

### Jugendliche lernen rasch

Nicht wegschauen, wenn jemand in Not ist, sondern unverzüglich und ent-



Wynentaler Blatt  
5737 Menziken  
062/ 765 13 13  
www.wynentaler-blatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'772  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 532.5  
Abo-Nr.: 532005  
Seite: 14  
Fläche: 63'899 mm<sup>2</sup>

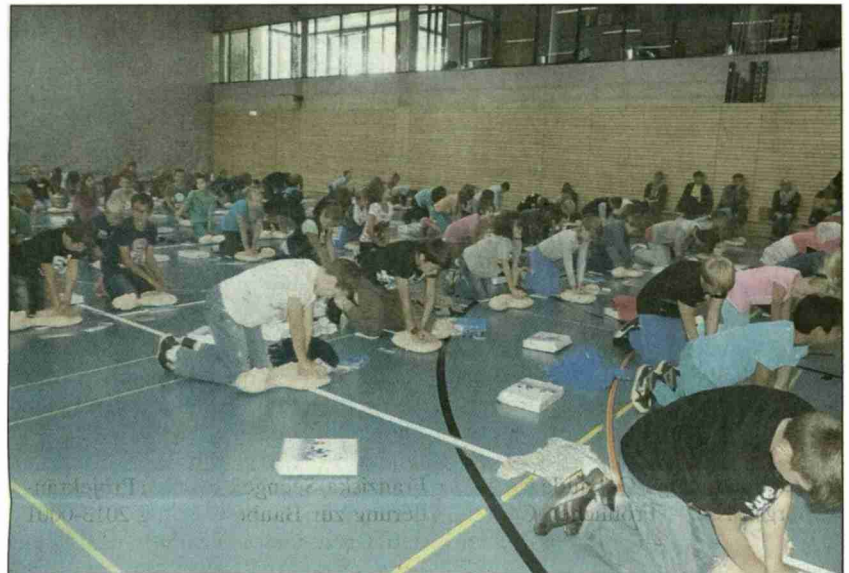
geschlossen handeln: dies gilt in ganz besonderem Masse bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand, wenn es um Leben und Tod geht und jede Minute zählt. In der Schweiz überleben nach wie vor weniger als fünf Prozent der betroffenen Opfer ein solches Ereignis, wenn es sich ausserhalb eines Spitals zuträgt. Nicht einmal zwei Prozent der Bevölkerung ist in Lebensrettung (Herzmassage, Beatmung, Defibrillation) ausgebildet. «Ein beunruhigender Zustand, geht es doch um schätzungsweise 8000 Opfer pro Jahr, die eine bessere Überlebenschance hätten, wenn mehr Laien in Lebensrettung ausgebildet wären», meint Prof. Ludwig von Segesser, Präsident der Schweizerischen Herzstiftung.

### Der Weg über die Schulen ist ideal

Die Primarschule Rickenbach und die Schüler wollen ihren Beitrag leisten, damit mehr Leben gerettet werden können. Dank des Selbstlern-Kits können Jugendliche und sogar Kinder ab zehn Jahren das Grundwissen der Herz-Lungen-Wiederbelebung auf einfache Weise erlernen. «Der Weg über die Schulen ist ideal, um das ungenügende Wissen für die erste Hilfe im Herznotfall in der Bevölkerung breiter und nachhaltiger zu verankern», so Ludwig von Segesser.

### Kurse für Erwachsene

Auch Erwachsene können die korrekte Herz-Lungen-Wiederbelebung mit dem Einsatz eines AED-Trainingsgerätes erlernen. Im Kurs vom 6. und 13. November hat es noch Plätze frei. Doris Bättig vom Samariterverein Rickenbach nimmt unter der Telefonnummer 041 933 29 43 gerne Anmeldungen entgegen.



**Lernbereite Schüler:** Fünft- und Sechstklässler übten in der Kubushalle die Herzdruckmassage.

## Lebensrettungsprogramm

### HELP rettet Leben

(Mitg.) Seit 2007 setzt sich die Schweizerische Herzstiftung mit dem Lebensrettungsprogramm HELP dafür ein, dass durch rasches Handeln bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand mehr Leben gerettet werden. Nach wie vor überleben weniger als fünf Prozent der rund 8000 Opfer ein solches Ereignis in der Schweiz. Die Situation kann sich nur verbessern, wenn auch Laien die lebensrettenden Massnahmen kennen und nicht zögern, diese anzuwenden. Nach breit angelegten Sensibilisierungs- und Aufklärungsmassnahmen in der Bevölkerung will die Schweizerische Herzstiftung nun gemeinsam mit dem Schweizerischen Samariterbund das Lebensrettungswissen auch in die Schulen tragen.